

„kalten Krieges“ wiederherstellen möchten, als auch jenen Kräften, die die Entspannung nur als Möglichkeit zur „Erosion“ der sozialistischen Länder betrachten. Die anti-kommunistische Ideologie und Propaganda verfolgen das Ziel, von der tiefen Krise des kapitalistischen Systems abzulenken und das sozialistische System zu verleumden, zeitweilige Schwierigkeiten beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft aufzubauschen, den proletarischen Internationalismus zu untergraben, den Nationalismus zu schüren, die sozialistischen Länder in Widerspruch zueinander zu bringen und sie von der Sowjetunion zu trennen. Die sozialistischen Staaten führen den ideologischen Kampf weder in Form der psychologischen Kriegführung noch durch geistige Manipulierung. Im Kampf gegen die bürgerliche Ideologie stellen sie die objektive Wahrheit dar, zeigen ein wissenschaftliches Bild der Wirklichkeit. „Gegen die Reaktion kämpfen heißt vor allem“, wie Lenin lehrt, „die Massen ideologisch von der Reaktion losreißen.“<sup>16</sup> Die Erfolge des Sozialismus und ihre weltweite Ausstrahlungskraft sind folgerichtig mit der Offensive des Marxismus-Leninismus gegen die bürgerliche Ideologie verbunden.<sup>17</sup>

Die von Lenin aus der **Analyse des Imperialismus** gezogene Schlußfolgerung, daß dieser „ein besonderes historisches Stadium des Kapitalismus (ist)“, dessen Besonderheit darin besteht, daß er „... 1. monopolistischer Kapitalismus; 2. parasitärer oder faulender Kapitalismus; 3. sterbender Kapitalismus“<sup>18</sup> ist und seinem politischen Wesen nach „Reaktion auf der ganzen Linie, gleichviel unter welchem politischem System“ und „äußerste Zuspitzung der Gegensätze auch auf diesem Gebiet“<sup>19</sup>, wird durch die Erfahrungen der revolutionären Bewegung der letzten Jahre anschaulich bestätigt: „Wann immer sich eine reale Gefahr für die Herrschaft des Monopolkapitals und seiner politischen Strohänner ergibt, ist der Imperialismus zu allem bereit, wobei er selbst auf den geringsten Anschein von Demokratie verzichtet. Er ist bereit, auch die Souveränität von Staaten sowie jede Gesetzlichkeit mit Füßen zu treten, von der Menschlichkeit ganz zu schweigen. Verleumdung, Verdummung der Öffentlichkeit, Wirtschaftsblockade, Sabotage, bewußtes Heraufbeschwören von Hungersnot und Wirtschaftsruin, Korruption und Drohungen, Terror, Anstiftung zum Mord an Politikern, Pogrome im faschistischen Stil gehören zum Rüstzeug der heutigen Konterrevolution, die stets im Bündnis mit der internationalen imperialistischen Reaktion vorgeht. Aber im Endeffekt ist all das zum Scheitern verurteilt. Die Sache der Freiheit, die Sache des Fortschritts ist unbesiegbar.“<sup>20</sup> Die allseitige Stärkung des Sozialismus, die entschlossene Verteidigung seiner Errungenschaften und unverminderte Wachsamkeit sind deshalb Grundgebot aller revolutionären Kräfte.

16 W. I. Lenin: Zu einem Artikel im Organ des „Bund“. In: Werke, Bd. 11, S. 380.

17 Siehe Kap. 18 des vorliegenden Lehrbuches.

18 W. I. Lenin: Der Imperialismus und die Spaltung des Sozialismus. In: Werke, Bd. 23, S. 102

19 W. I. Lenin: Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus. In: Werke, Bd. 22, S. 302.

20 XXV. Parteitag der KPdSU. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik. Berichterstatter: L. I. Breshnew, Berlin 1976, S. 38.